

Dividenden: 1912/13: $9\frac{1}{2}\%$; 1924/25—1930/31: 12, $12\frac{1}{2}$, $12\frac{1}{2}$, $12\frac{1}{2}$, $12\frac{1}{2}$, $12\frac{1}{2}$, $12\frac{1}{2}\%$.

Direktion: Dir. Brandt, H. Martens. **Prokurist:** F. Korge, Berlin.

Aufsichtsrat: (3—7) Dir. C. Feldmann, Dir. Dr. P. Steiner, Dir. Ebbecke, Dr.-Ing. Viktor Brünig, Berlin.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Bayerische Licht- u. Kraftanlagen Akt.-Ges., Landshut.

(In Konkurs.)

Am 1./5. 1930 wurde Konkurs über die Ges. eröffnet. **Konkursverwalter:** Rechtsanw. Weinberger, Landshut, Altstadt 90.

Gegründet: 16./6. 1923; eingetr. 20./7. 1923.

Zweck: Ausführung von elektr. Licht- und Kraftanlagen.

Kapital: RM. 150 000 (davon nom. RM. 50 000 St.-Akt. u. nom. RM. 100 000 Vorz.-Akt.).

Dividenden: 1924—1925: 0% .

Direktion: Heinr. Stoll.

Aufsichtsrat: Bank-Dir. Mart. Krämmer, Landshut; Ober-Ing. Willi Hölken, Dir. Herm. Hertwig, München.

Weser-Ems Stromversorgungs-Aktiengesellschaft, Leer

(Ostfriesland).

Durch G.-V. v. 1./11. 1930 wurde die Übertragung des Vermögens der Weser-Ems-Stromversorgungs-Aktiengesellschaft auf die Oldenburgische Stromversorgungs-Aktiengesellschaft zu Oldenburg i. O. unter Ausschluss der Liquidation beschlossen. Die Firma ist erloschen, die Gesellschaft aufgelöst. Nachstehend letzter Status der Ges. vor der Fusion.

Gegründet: 2./12. 1929; eingetr. 25./4. 1930. **Gründer:** die Stadt Leer, die Preussische Elektrizitäts-Aktiengesellschaft, Berlin; Regierungs- u. Baurat Friedrich Bartel, Nowawes bei Potsdam; Amts- u. Landrichter Hans-Werner Weigert, B.-Wilmsdorf; Alfred Thomas, Berlin.

Zweck: Errichtung, Erwerb u. Betrieb energiewirtschaftl. Anlagen zur sicheren u. vorteilhaften Versorg. der Bevölker. mit elektr. Strom u. Gas. Die Ges. übernimmt das Städtische Elektrizitäts- u. Gaswerk in Leer mit Rechten u. Pflichten, Aktiven u. Passiven. Die Ges. soll die Aufnahmeges. für die gesamten im Gebiet von Oldenburg u. Ostfriesland liegenden Elektrizitätsversorgungsunternehmen sein.

Kapital: RM. 2 800 000 in Namens-Akt. zu RM. 1000. Urspr. RM. 2 400 000 in 2400 Namens-Akt. zu RM. 1000, übern. von den Gründern zu pari, erhöht lt. G.-V. vom 10./5. 1930 um RM. 400 000, zu pari begeben.

Grossaktionäre: Preuss. Elektriz.-A.-G., Berlin u. die Stadt Leer (je 50%).

Vorstand: Dr.-Ing. Reinhold Brouer.

Prokuristen: G. Listemann, J. Heibült.

Aufsichtsrat: Bürgermeister Dr. jur. Erich v. Bruch, Senator Rudolf Heyer, Bürger- vorsteher Dr. jur. Onno Boekhoff, Leer; Senator Hermann Tempel, M. d. R., Ministerialrat Wilhelm Roemer, Ministerialrat Wilhelm Heyden, Berlin; Reg.-Präs. Jan Berghaus, Aurich; Dir. Dr.-Ing. e. h. Knud Nielsen, Hamburg.

„Elektrowarte“ Akt.-Ges. Elektrotechnische Treuhand

in Leipzig C 1, Poststr. 9.

Gegründet: 28./7. 1923; eingetr. 19./12. 1923.

Zweck: Erwerb u. Fortbetrieb des unter der Firma Elektrotechnische Treuhand Richard Reinhold bestehenden, bisher von dem Oberger. Richard Reinhold betriebenen Unternehmens sowie der Betrieb aller damit-verbundenen Geschäftszweige.

Kapital: RM. 40 000 in 2000 Aktien zu RM. 20. Urspr. M. 40 Mill. in 2000 Aktien zu M. 20 000, übern. von den Gründern zu 150% . Die G.-V. v. 1./2. 1926 beschloss Umstell. von M. 40 Mill. auf RM. 40 000 in 2000 Aktien zu RM. 20. Die G.-V. v. 29./9. 1927 bzw. 28./9. 1931 sollten über Kap.-Erhöh. beschliessen.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** 1931 am 28./9. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 30. Juni 1930: Aktiva: Kassa 579, Aussenstände 1472, do. 40, Inv. 758, Werkz. 1, Lizenzen (unverändert) 38 343. — Passiva: A.-K. 40 000, Geschäftsschulden 20, Gewinn 1175. Sa. RM. 41 195.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Abschr. auf Inv. 120, Unk. 4470, Gehälter 2800, Gewinn 1175. — Kredit: Revisionen 7578, Gewinnvortrag 987. Sa. RM. 8565.

Dividenden: 1924/25—1929/30: 0% .

Direktion: Oberger. Richard Reinhold, Naunhof.

Aufsichtsrat: Friedrich Schultz, Gustav Kegel, Werner Reinhold, Leipzig.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.